

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Mittwoch, dem 29. Juni 2005**, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Nitschmann Rudolf als Vorsitzender,

Vbm. Tuchschnid Werner,
Gschf. Gemeinderäte: Klawatsch Johann, Schieder Valentin, Karnthaler Bernhard, DI Rasinger Alois.

Gemeinderäte: Brandlhofer Karl, Binder Johann, Stocker Walter, Woltran Werner, Flatischler Kurt, Rodler Heinrich, Pauschenwein Wilhelm, Lamberg Heide, Karnthaler Martin, Trenker Alois, Grimm Manfred, Karner Josef, Tuchschnid Günter, Tremmel Monika, Lang Gerald ab TOP 3,

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Birgit Birnbaumer

Entschuldigt abwesend: Kratochvil Georg, NR Preineder Martin

3 Zuhörer, ab Top 3 4 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 21 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 23.Mai 2005.
2. Bericht über die am 14.6.2005 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuß.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Straßenbauten 2005.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zum Fenstertausch im Kindergarten Lanzenkirchen.
5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflassung alter und Erklärung neuer Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen (Verlängerung Drosselgasse).

6. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Gemeindegrenzverlegung (Erlach/Lanzenkirchen).
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend den Ankauf einer Fernwirkanlage.
- Anträge gemäß 46, Abs.1, NÖ. Gemeindeordnung
8. Beratung und Beschlussfassung betr. ehebaldigster Installation und Inbetriebnahme von Beleuchtungskörper in der Felixgasse.
9. Beratung und Beschlussfassung betr. der Errichtung eines Geh- bzw. eines Geh- u. Radweges – idealerweise kombiniert, mit ausreichenden Lichtpunkten zwischen Ortsbeginn Föhrenau bis Kreisverkehr Haderswörth.
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend Planung bzw. Vorplanung zum Ankauf von Flächen im Gewerbegebiet und Berücksichtigung im Budget 2006.
11. Bericht Vst.-Beschlüsse
12. Bericht Gemeinsame Region Bucklige Welt

Erweiterung:

Bgm. Nitschmann stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter**

TOP.13: **Beratung und Beschlussfassung betreffend Straßenbenennung**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Erledigung:

Ad.1.) **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.Mai 2005**

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.5.2005 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

GGR DI Rasinger möchte unter Ad.9 einen Satz ergänzt haben. Nach seiner Kalkulation dürfte der Wasserpreis **aus Sicht der variablen Kosten** nur mehr 45 Cent betragen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Einfügung des Satzes genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Sonstige Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

Ad.2.) Bericht über die am 14.6.2005 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

OSekr. Haindl verliest den Bericht über die durchgeführte Gebarungsprüfung vom 14.6.2005.

Bei Repräsentationskosten den Bezieherkreis angeben (Re. 834/05),

Arbeitsbücher werden nur im Außendienst geführt, für den Innendienst angeregt, genauere Angaben der Arbeiten, Arbeitszeitauswertungen sollen ermöglicht werden.

Der Gebarungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

GR Lang erscheint zur Sitzung

Ad.3.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Straßenbauten 2005

OSektr. Haindl berichtet über die Anbotausschreibung der 5 Straßenzüge nämlich Ufergasse, Wassergasse, Schloßgasse, Wienerstraße, Oleandergasse.

Fa. Pusiol €172.934,40; Fa. Strabag € 179.992,82, Fa. Swietelsky € 184.871,64, Fa. ABO € 188.809,62; Fa. Besta € 191.946,46;

GGR Karnthaler fragt an, da in der Ufergasse die Eternitrohre durch den Wasserleitungsverband Pittental ausgetauscht werden, sollte man fragen ob sich diese nicht eventuell an den Wiederherstellungskosten beteiligen würden. GR Karner fragt, wer die Aufsicht der div. Straßenbauten hat. GGR Schieder hat die Bauaufsicht.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe der o.a Straßenzüge an den Billigstbieter, Fa.Pusiol beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zum Fenstertausch im Kindergarten Lanzenkirchen.

OSektr. Haindl berichtet über die Anbotsausschreibung für den Fenstertausch im Kindergarten, zur Diskussion sind Fenster aus Kunststoff oder Holz Alu, 2 flg. oder 3 flügelig. Beide Fraktionen sind sich einig, dass 3 flügelige Fenster genommen werden.

Kunststoff: Fa. Eku € 15.103,86; Fa. Hasslinger € 16.354,54; Fa. Weinzettl € 16.215,61;
Fa. Lamberg € 32.090,69;
Holz-Alu: Fa. Hasslinger € 25.115,88, Fa. Lamberg € 25.143,83;

GGR Rasinger meint man müsste grundsätzlich klären ob Kunststofffenster oder Holz Alu Fenster genommen werden. GR Brandlhofer hat sich bei 2 Firmen beide Arten von Fenstern erklären lassen und nach Beratung in der Fraktion für die billigeren Kunststofffenster entschieden.

GGR Karnthaler meint, da Lanzenkirchen eine Klimabündnisgemeinde ist und Holz heimeliger wirkt, möchte das ÖVP-Team Holz Alu Fenster.

GR Tremmel erklärt, dass beide Fraktionen Recht haben, im Prinzip würden Kunststofffenster genügen, diese wirken aber steril, Holz wirkt wohnlicher. GR Lamberg sagt der Trend in Ihrer Firma seien Holz Alu Fenster.

GR Lamberg und GR Tremmel verlassen den Sitzungssaal wegen Befangenheit.

Antrag: Der Gemeinderat möge sich für den Kauf von Kunststofffenster aussprechen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: Kunststoff: 10 Ja, 9 Nein (ÖVP, Binder)

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an den Billigstbieter der Kunststofffenster, die Fa. Eku beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 2 Nein (Karnthaler Bernhard, Tuschschmidt Günter),
5 Enthaltungen (DI Rasinger, Karnthaler Martin, Trenker, Grimm, Karner)

GR Lamberg und GR Tremmel kommen zur Sitzung zurück.

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung über die Auflassung alter und Erklärung neuer Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen.

Im Zuge des Agrarverfahrens „Haderswörth IIIa“ soll in der Verlängerung der Drosselgasse die alte Verkehrsfläche 152/4 aufgelassen und die neue Verkehrsfläche 249, alle Parzellen KG.Haderswörth, ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auflassung alter und Erklärung neuer Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen (Verlängerung Drosselgasse) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Gemeindegrenzverlegung (Erlach/Lanzenkirchen).

Nach längeren Gesprächen und Verhandlungen liegt nunmehr ein Plan für die Gemeindegrenzverlegung vor.

Auf Grund der Verlegung der Landesstraße auf Gemeindegebiet von Lanzenkirchen wurde ein Grundaussgleich erforderlich. Ebenso gab es Probleme mit der Bebauung auf dem Areal des Sportplatzes, da quer durch das Spielfeld die Gemeindegrenze verläuft.

Daher soll im Bereich Thermenzufahrt die Parz. 707/4, KG.Erlach nach Lanzenkirchen, im Bereich Bauhof soll die Parz. 155/10 teilw., 158, 155/2, 155/13 und der Gehsteig 159/2 (lt.Vorabplan der Abt.BD5 sowie DI.Burtscher Pkt. 1-9)alle KG.Haderswörth nach Erlach, im Bereich Sport u.Tennisplätze die Parz. 155/3 teilweise, 155/38, 155/53, 155/54, 155/56, 155/9, 155/39, 155/58 u. 155/59 alle KG.Haderswörth nach Erlach, und im Bereich östl.Fa.Bene die Parz. 257/10, 257/4, 247/1, 256 u. 260 alle KG.Erlach nach Lanzenkirchen zugeschlagen werden.

Bgm Rädler hat Bgm Nitschmann im Zuge der Verhandlungen über die Grenzverlegung hinsichtlich der Parz.Nr. 155/2 (Spitz vor Bauhof) zugesagt, dass ca 50 LanzenkirchnerInnen Arbeitsplätze in der Therme vermittelt werden.

GR Trenker erkundigt sich über das Ausmaß der getauschten Flächen. Lanzenkirchen erhält ca. 43.564 m² von Erlach und tritt Lanzenkirchen ca. 41.501 m² an Erlach ab.

GGR Karnthaler spricht sich ebenfalls für die Gemeindegrenzverlegung aus, hinsichtlich eines genauen Flächenausgleiches meint er, dass man eventuell bei einem weiteren Verfahren und zwar einer Flurbereinigung der Agrarbehörde nächstes Jahr in Walpersbach die Grunddifferenz ausgleichen könnte.

Antrag : **Der Gemeinderat möge die Verlegung der Gemeindegrenzen (Erlach/Lanzenkirchen) lt. vorliegendem Plan (DI.Burtscher, v.21.6.2005, GZ. 9300 A/05) sowie dem Flächenverzeichnis und dem Erläuterungsbericht beschließen.**

Beschluss: **Der Antrag angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.7.) **Beratung und Beschlussfassung betreffend den Ankauf einer Fernwirkanlage.**

Im Jahr 2000 wurden bereits Angebote eingeholt, und die Fa. Schubert war Billigstbieter.

Grundsätzlich ist es laut wasserrechtlicher Bewilligung notwendig eine Steuerung einzubauen, damit gewährleistet ist, dass beide Brunnen nur wechselweise bedient werden können. Weiters ist eine Fehler- bzw. Störmeldung notwendig.

Derzeit werden die Anlagen täglich händisch geschaltet, bzw. wird der Wasserstand durch Sichtung kontrolliert. Die Störmeldung erfolgt lediglich optisch über ein Blinklicht und durch Weiterleitung eines Wahrnehmenden. Speziell am Wochenende könnte dies zu Problemen führen. Die Anschaffung einer Fernwirkanlage ist auch im Förderrahmen enthalten.

Betreffend der Anschaffung einer Fernwirkanlage wurden auch Besprechungen aller Fraktionen mit Firmenvertretern durchgeführt. Besichtigungen zuletzt in Bad Schönau, vor Jahren in Felixdorf, in Gaaden und beim WLV Unteres Pittental.

Zur Auswahl stehen grundsätzlich 3 Arten der Übertragung:

- Festnetzleitungen der Post,
- GSM-System
- Funk.

Die Variante Funk ist in der Anschaffung das teuerste System, dabei fallen jedoch laufend nur sehr geringe Fixkosten an.

Die Gesamtkosten für die Anlage inkl. Einbindung der Drucksteigerungsanlage beim Tellernweg und der 2 Abwasserpumpen im Gartenweg und der Mühlbachgasse, belaufen sich auf € 51.105,-
- zzgl.MWSt

Die Anlage würde im Nebenraum des Schulbrunnens eingebaut werden.

GGR Karnthaler fragt, ob man den Computer nicht im Gemeindeamt (Büro) aufstellen könnte, damit ein Innendienstmitarbeiter die Anlage mitbetreuen könnte. OSekr. Haindl erklärt, wenn die Anlage funktioniert, muss sie nicht beobachtet werden, und der Raum neben dem Brunnen sei dafür geplant worden. Die Details wo die Anlage aufgestellt werden soll, werden mit dem Techniker noch besprochen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf einer Fernwirkanlage der Fa. Schubert mittels Funkübertragung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.8.) Beratung und Beschlussfassung ehebaldigster Installation und Inbetriebnahme der Beleuchtungskörper in der Felixgasse

GGR Karnthaler erläutert den Antrag der von Team Lanzenkirchen gestellt wurde. Die Beleuchtung wurde am 17.09.04 vom Gemeinderat beschlossen, aber nicht im Jahr 2004 errichtet. GR Brandlhofer stellt fest, dass am 17.9.04 ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde, und am 15.2.05 der Vorstand ordnungsgemäß die Auftragsvergabe beschlossen hatte. Die Arbeiten haben sich aufgrund von privaten Gerinneverlegungen und dadurch bedingten Fehlen von Straßenhöhenangaben verzögert. Diese liegen nunmehr vor und daher wurde die Straßenlaternen bereits installiert.

Grundsatzdiskussion über die Anträge gemäß § 46, Abs.1, NÖ Gemeindeordnung.

GR Brandlhofer verweist auf die Parteiengespräche und die vereinbarte bessere Zusammenarbeit, findet diese Art, der Arbeit in der Gemeinde jedoch als nicht zielführend.

GGR Rasinger möchte diese Lage sachlich und neutral besprechen. Anträge können gestellt werden, aber vielleicht könnte man sich bei den Budgetberatungen zusammensetzen und ein grobes Arbeitsprogramm erstellen. Wenn Drittelanträge gestellt werden, sollte man sie vielleicht vorher prüfen, bevor man sie sofort ablehnt.

Antrag: Der Gemeinderat möge über die Installation und Inbetriebnahme der Beleuchtungskörper in der Felixgasse beschließen.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt.

Abstimmung: 10 Ja, 11 Enthaltungen (SPÖ)

Ad.9.) Beratung und Beschlussfassung betr.der Errichtung eines Geh- bzw. eines Geh-u.Radweges – idealerweise kombiniert, mit ausreichenden Lichtpunkten zwischen Ortsbeginn Föhrenau bis Kreisverkehr Haderswörth.

GGR Karnthaler meint das zwischen Ortsbeginn Föhrenau und Kreisverkehr die Straße bei schlechter Sicht gefährlich ist, daher würde dort die Errichtung eines Radweges sinnvoll sein.

Seitens der Gemeinde gab es Vorgespräche mit der Straßenbauabteilung und mit Herrn Gallee. Da der bestehende Straßenverlauf seitens der Landesstraßenverwaltung verlegt werden soll, und dieser noch nicht feststeht, macht es wenig Sinn einen Rad- und Gehweg zu planen bzw. errichten.

GGR Karnthaler fordert mehr Information seitens der Gemeinde. Bgm. Nitschmann meint das GGR Karnthaler fragen könnte bevor ein Antrag gestellt wird. GGR Rasinger äußert die Bitte, dass Gemeinderäte von der ÖVP mehr informiert werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Errichtung eines Geh- u. Radweges mit ausreichend Lichtpunkten zwischen Ortsbeginn Föhrenau bis Kreisverkehr Haderswörth beschließen.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt.

Abstimmung: 10 Ja, 11 Enthaltungen (SPÖ)

Ad.10.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Planung bzw. Vorplanung zum Ankauf von Flächen im Gewerbegebiet und Berücksichtigung im Budget 2006.

GGR Rasinger erörtert den Antrag, und meint, dass dieser Antrag im Finanzausschuss behandelt werden soll, und mit den 4 größeren Besitzern ernsthaft verhandelt werden sollte, damit die Gemeinde eventuell Gründe ankaufen könnte. Bei einer Sitzung von Eko Plus wurde ein Programm vorgestellt, wo die gesamten Betriebsflächen von NÖ erfasst werden. GR Binder war bei einer Sitzung in der Bezirkshauptmannschaft, wo eine Betriebsberatungsfirma Grundstücke erfasst, diese Firma setzt sich mit den Gemeinden in Verbindung und es werden Fragebögen ausgeteilt. Dies ist ein Projekt der gemein. Region und hat mit dem EKO Plus Projekt nichts zu tun.

GGR Karnthaler erklärt den Sinn des Antrages des Teams: „jetzt AKTIV Betriebsansiedelungen fördern und AKTIV Arbeitsplätze schaffen“.

GR Binder kann aus der Einladungskurrende den jetzt erklärten Sinn des Antrages nicht herauslesen. GR Brandlhofer teilt mit, dass er heute nicht über das Budget 2006 verhandeln oder über dieses beschließen kann. Nach einigen Debatten verliert GGR Rasinger den Antrag noch einmal. GGR Karnthaler gibt zu bedenken, dass heute ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll.

GR Brandlhofer möchte festhalten, dass das im Antrag so nicht steht.

GR Brandlhofer erklärt, dass sich die SPÖ bei „solchen Anträgen“, bei denen die Erklärung der Anträge anders lauten als der Wortlaut des Antrages, der Stimme enthält.

Nach heftigen Debatten über die Anträge des Team Lanzenkirchen meldet sich Bürgermeister Nitschmann zu Wort. Nach der Besprechung mit den Parteivorständen hatte er den Eindruck, das in Zukunft einer positiven Zusammenarbeit nichts im Wege steht, er versteht diese Vorgangsweise nicht.

Antrag: Der Gemeinderat möge über die Planung zum Ankauf von Flächen im Gewerbegebiet unter Berücksichtigung des Budget 2006 beschließen.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt..

Abstimmung: 10 Ja, 11 Enthaltungen (SPÖ)

Ad.11.) Bericht Vst. Beschlüsse

- a) 1 Ratenzahlungsansuchen (Kanaleinmündungsabgabe) wurde genehmigt.
- b) Die Veranlagung der bestehenden Rücklagen (in 1.000€ Feuerwehr 73, Wltg.95, Pensionen 148,) auf ein Wachstumssparbuch bei der Raika Pittental (Zinssatz 3 %) wurde beschlossen.
- c) Das Ansuchen über einen Kostenbeitrag für FF-Spinde wurde abgelehnt, da ein Grundsatzbeschuß über Förderungen demnächst zu erstellen ist und kleinere Anschaffungen durch die generelle jährliche Subvention gedeckt sind.
- d) Für die Veranstaltung „AufLehm“ wurde durch die Gemeinden Pitten, Schwarzau, Lanzenkirchen, Katzelsdorf und Walpersbach vereinbart einen Zuschuß zu einem Shuttle Bus zu leisten. Kosten max. € 100,--.
- e) Der mit der Hauptkassa betraute Bedienstete wird eine mtl.Fehlgeldentschädigung in der Höhe von € 10,-- gewährt.
- f) Der Ankauf eines Rasenmähers durch den SC Wirtschaft Lanzenkirchen wird mit 25 % d.s. € 2.149,50 seitens der Gemeinde gefördert.
- g) Für die seitens des Landes festgestellte Spielfeldsanierung werden Kosten in der Höhe von € 3.500,-- seitens der Gemeinde übernommen.
- h) Für Führerscheinneulinge werden Sicherheitspakete in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsdirektion und Versicherungen zusammengestellt und sollen kostenlos verteilt werden. Seitens der Gemeinde werden 50 Pannendreiecke, Apotheken und Abschleppseile bei der Fa.Bernhart angekauft. Kosten abzüglich Beitrag von Versicherung € 590,--.
- i) Eine weitere Änderung des Flächenwidmungsplanes soll eingeleitet werden. Die Parz.155/2 soll von GI auf BB umgewidmet werden, ebenso soll eine Widmungsänderung bei der Parz.102, alle KG. Haderswörth, überlegt werden.
- j) Die Aktivitäten bzw. die Abrechnung der Feierlichkeiten 50 Jahre Marktgemeinde werden mit € 8.838,95 (dzt.Stand) genehmigt.
- k) Für Güterwegsanierungen (lfd.Ausbesserungsarbeiten) soll Hr.Georg Tremmel entsprechend der ÖKL-Richtlinie entlohnt werden.
Der Kirchenweg in Ofenbach soll asphaltiert werden. Die Einheitspreise bzw. die Beauftragung soll an die bei der erfolgten Ausschreibung Straßenbau 2005 zu beauftragenden Firma durchgeführt werden. Kosten lt. Schätzung für ca. 230 lfm. und 3 m breiter Ausführung inkl. Wasserführung ca. € 12.000,--. Die Ableitung der Regenwässer soll auf der Parz.65/1 KG.Ofenbach (dzt.Eigentümer Herta Hendling)erfolgen. Dieses Grundstück könnte zum halben Ackerlandpreis gekauft oder zu einem Hektarsatz von € 360,-- langfristig (mind. 30 Jahre) gepachtet werden.
- l) Der Radweg zwischen Leithabrücke und ehem.Feuerwehrhaus soll beleuchtet werden. Kosten für 9 Stk. Kofferleuchten € 9.311,-- exkl.MWSt.

Ad.12.) Bericht Gemeinsame Region

GGR Rasinger und GR Binder waren bei der außerordentlichen Generalversammlung, bei dieser wurde beschlossen, dass die Bucklige Welt größer wird und max. 22 Gemeinde umfassen wird.

GR Stocker berichtet von der Abfallwirtschaftssitzung, dass ab 13.8.2005 Elektroaltgeräte kostenlos von den Gemeinden entgegengenommen werden. Allerdings nur in Haushaltsmengen.

GR Binder berichtet, dass das Bayrische Fernsehen einen Film über die Region gemacht hat und dieser voraussichtlich im September oder Oktober im Hauptabendprogramm gesendet wird.

BGM Nitschmann war bei einer Veranstaltung in Zöbern, dort wurden im Rahmen des Klimabündnisses, den Gemeinden der Region je 2 Fahrräder geschenkt.

Erweiterung:

Ad 13.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Straßenbenennung

Bgm. Nitschmann berichtet, dass auf Wunsch der Gemeinde Erlach die Straße zur Thermenzufahrt benannt werden soll. Vorschlag „Thermenstraße“.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Straßenbenennung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Bgm. Nitschmann wünscht allen Gemeinderäten/Innen einen erholsamen Urlaub, und hofft auf eine besser Zusammenarbeit nach der Sommerpause.

Schluss der Sitzung: 21:30 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: